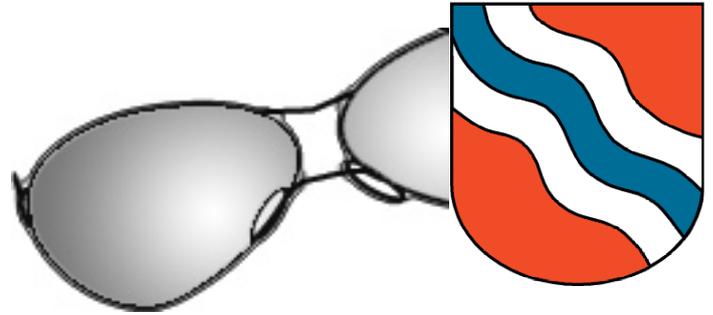


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 150

März 2008

27. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda (hochdeutsch)
- 4 AWO-Nachrichten
Kinderfasching der AWO
- 5 AWO-Nachrichten
AWO-Termine
„Ich war noch niemals in New York“
- 7 Mammobil on Tour
- 8 Was sich so tut ...
Impressum
- 11 Stelle Gemeindearbeiter
- 13 Kleinanzeigen, Stelle Raumpflegerin
- 15 Schulchronik – 1883

In eigener Sache:

Leider fand sich auch diesmal wieder kein plattdeutscher Übersetzer für Tante Frieda...

Haben Sie, lieber Leser der „brille“, nicht Lust, diese nette Aufgabe zu übernehmen?

Es gäbe auch jeweils ein kleines Honorar - zB in Form einer guten Flasche Wein, aber dies wäre „Verhandlungssache“!

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Herausgeber der „brille“ (siehe „Impressum“)!

Liebe Bredenbekerinnen und liebe Bredenbeker,

die Legislaturperiode 2003-2008 neigt sich dem Ende zu und der Wahltag am 25. Mai wirft seine Schatten voraus. Immer wieder stellt man sich dann die Frage, wie schnell sind die letzten 5 Jahre vergangen und was ist in dieser Zeit passiert.

Die Gemeindevertretung hat gut zusammengearbeitet und viel für die Gemeinde und somit für uns alle erreicht. Nicht immer waren wir einer Meinung, wir haben aber immer um die Sache diskutiert und uns trotzdem immer gut verstanden. Die SPD-Fraktion hat mit dem Vertreter der Freien Wähler (FWB) alles gut erarbeitet und dann auch alles mit der CDU-Fraktion beraten. Die CDU-Fraktion gibt es nun in der Gemeindevertretung nicht mehr, denn auch die beiden letzten verbliebenen CDU-Mitglieder sind jetzt ausgetreten, es sind nur 4 EinzelvertreterInnen übrig geblieben. Alle vier bisherigen CDU-Mitglieder haben aber auch in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung mitgearbeitet. Die meisten Beschlüsse erfolgten einstimmig oder nur sehr selten mit wenigen Enthaltungen oder noch seltener mit Gegenstimmen. Wenn dann mal Gegenstimmen kamen, wie z. B. bei der Erschließung des B-Plans 12, dann war man in der Sache unterschiedlicher Meinung und hat inzwischen gesehen, dass die Vorgabe der SPD-Fraktion doch der richtige Weg war. Es sind inzwischen 20 Baugrundstücke von 48 verkauft und weitere 5 werden in diesem Jahr auch noch verkauft werden. In jedem Jahr sollen nur 10 Stück verkauft werden, damit z.B. Kita und Schule nicht überlastet werden.

Oftmals hört man von anderen Bredenbekern, die nicht mit der Arbeit in einer Gemeinde

Fortsetzung Seite 3

**Ärztlicher
Notdienst:**

01805-119292

Aufgespießt

Johann stellt Frieda einen Kaffee auf den Tisch. Frieda liest die Zeitung und schüttelt den Kopf.

Johann fragt, „Warum schüttelst Du denn den Kopf Frieda?“

„Och da hat doch die Melsdorfer CDU Bürgermeisterkandidatin gesagt dass die Bredenbeker keinen Bahnhaltepunkt brauchen, weil sie sowieso in der Einöde wohnen.“

„Was hat die gesagt, wir leben in der Einöde?“

„Ja das hat sie, aber sie wurde jetzt von der SPD zum Rundgang durch Bredenbek mit anschließendem Essen bei Krey eingeladen. Nur da hat sie freundlich abgesagt und gemeint, dass sie gar nicht Bredenbek meinte, sondern Schülldorf.“

„Ha ha ha – so kann man sich auch aus der Affäre ziehen und Glaubwürdigkeit verspielen,“ lacht Johann.

Frieda liest weiter Zeitung und erschreckt sich erneut.

„Oh nee, oh nee jetzt gibt das schon wieder eine feindliche Übernahme. Dat wird ja immer schlimmer!“ sagt Frieda und nimmt schlürpfend einen Schluck Kaffee. Johann taucht einen Keks in den Kaffee und fragt: „Was heißt denn feindliche Übernahme? Meinst Du den Handy-Verkauf von Siemens oder hat Toyota jetzt Mercedes gekauft?“

„Nee, nee - hier steht in der Zeitung, dass wir in Bredenbek jetzt wieder einen neuen CDU Vorstand haben,“ erzählt Frieda.

„Ja was hat das denn mit einer feindlichen Übernahme zu tun? Dann gibt es sie wenigstens wieder – und wenn sie dann im zweiten Schritt auch noch was tun, statt nur zu meckern ist das doch gut. Das ist doch keine feindliche Übernahme!“ findet Johann.

„Ja zuerst hab ich auch gedacht, dass das in Ordnung wäre und zu einer Demokratie gehört – aber hier steht, das von dem Vorstand mit 5 Leuten 2 aus Krummwisch kommen“ erklärt Frieda.

„Was – fast die Hälfte des Bredenbeker CDU Vorstandes sind Krummwischer, also das ist wirklich eine feindliche Übernahme!? Ich hab ja nix gegen die Krummwischer und mit dem Hansi aus Krummwisch

kann man auch prima Karten spielen und auch mal ein Bier nehmen. Aber wo Bredenbek drauf steht, da muß auch Bredenbek drin sein! Wieso sollen wir uns hier denn jetzt plötzlich von Krummwischern regieren lassen?“

„Das finde ich auch. Bei fast 1400 Einwohnern sind doch genug Leute im Dorf, dass wir uns selbst regieren können. Und überhaupt, vor 2 Jahren wollten wir Bredenbeker uns noch zum Erhalt unserer Poststelle mit den Krummwischern zusammenschließen und die Krummwischer Gemeindevertretung hat den Vorschlag ohne Aussprache einstimmig sofort abgelehnt.“

„Und nun wollen sie hier durch die Hintertür in Bredenbek mitregieren? Da muß man ja bei der CDU Liste ganz genau aufpassen, dass man nicht aus versehen einen Krummwischer für Bredenbek wählt!“

„Stimmt Johann, die CDUler haben die Leute, die sie nicht mochten, aus ihrem Verband geworfen und die CDUler, die was

getan haben, wurden von einem aus Rendsburg kräftig in die Waden getreten und gefoult. Die wurden sozusagen geWadephult (in Anlehnung an CDU Wadephul) und bekommen sogar Redeverbot in der Gemeindevertretung“.

„Und warum sagt die SPD im Dorf sowenig dazu?“, fragt Johann.

„Och - dazu haben mir ein paar SPDler erzählt, dass sie lieber weiterhin kräftig für Bredenbek arbeiten und sich den CDU Querelen lieber aus der Distanz anschauen. Sie hoffen, dass sich die CDU in Bredenbek wieder beruhigt und endlich für Bredenbek arbeitestatt gegeneinander.“

„Na das wird wohl noch dauern. Ich werd zumindest bei aller Liebe keinen Krummwischer für Bredenbek wählen. Denn bislang konnten wir Bredenbeker unser Dorf auch so jedes Jahr wieder ein Stück l(i)ebenswerter machen,



meint Tante Frieda aus Bredenbek

Ich laufe frei



bei Bauer Krey

Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende und gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey**

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

vertraut sind, dass es nicht angehen kann, dass fast alle Beschlüsse einstimmig fallen. Das hat aber mindestens 2 Gründe:

1. Es gibt in der Gemeindevertretung keine Oppositionsarbeit, wie wir sie in Medienberichten aus dem Landtag oder Bundestag geschildert bekommen. Alle Gemeindevertreter sind in die Arbeit für die Gemeinde mit eingebunden und müssen auch mitarbeiten, dies gilt auch für die in der Kommunalwahl unterlegene Partei, die dann in der Regel nicht den Bürgermeister stellt. Gem. Kommunalverfassung gibt es in Schleswig-Holstein in den Gemeindeparlamenten keine Opposition!

2. Alle Beschlüsse der Gemeindevertretung werden in den verschiedenen Ausschüssen der Gemeinde sorgfältig vorbereitet. Das erfordert Zeit und Sachkenntnis. Die eigentliche Arbeit der Gemeindevertretung findet in den Ausschüssen und dann zur Vorbereitung der Gemeindevertreterversammlung noch ein Mal in den Fraktionsitzungen statt. Wenn dies alles gut erarbeitet wurde, dann müssen zwangsläufig stimmige Beschlüsse dabei heraus kommen, es sei denn, man hat grundsätzlich dazu eine andere Meinung. Dann entscheidet die Mehrheit und die Sache ist be- und abgeschlossen.

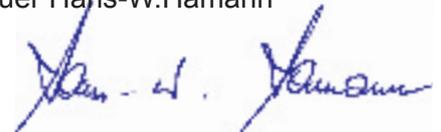
Arbeit in und für die Gemeinde ist ehrenamtliche Arbeit und diese Arbeit benötigt Zeit. Diese Zeit müssen alle ehrenamtlich Tätigen, egal wo sie tätig sind, ob im Sportverein, in Vereinen oder Verbänden, ob in der Feuerwehr oder in der Gemeindevertretung von Ihrer Freizeit opfern. Es macht Spass, wenn man in einer Gruppe von Gleichgesinnten ein gemeinsames Ziel verfolgt, dann teilt man diese Freude mit anderen und man kann viel erreichen. Wenn man aber zusammen keine Freude hat und alles nur als Belastung empfindet, dann erreicht man nichts und die Gruppe zerfällt. Man muss aber auch bereit sein, Zeit und Arbeit einzusetzen, mit dem Finger auf andere zu zeigen bringt absolut nichts. Wenn man nur in der Gemeindevertretung sein will, weil es gut aussieht, wenn man da sitzt, dann ist man völlig falsch am Platz.

Aus der Erfahrung der letzten Jahre kann

ich sagen, die Arbeit in der SPD-Fraktion (einschließlich des Verteters der FWB - Herbert Schwanebeck) hat mir immer viel Spass gemacht und nur so konnten wir auch mit vielen Ideen viel für unsere Gemeinde erreichen. Es wurden immer wieder neue „Mitreiter“ gefunden, die sich tatkräftig in die Arbeit der Fraktion, der Ausschüsse und der Gemeinde eingebracht haben. Wenn ich mir dabei jetzt die neue Liste der SPD-Kandidaten zur Kommunalwahl ansehe, so ist hier wieder eine gute Mischung von „jung“ und „alt“, von Bredenbekerinnen und Bredenbekern, von erfahrenen GemeindevertreterInnen und neu hinzu gekommenen Kandidaten gelungen, die in der nächsten Legislaturperiode bis 2013 mithelfen wollen, unser Dorf voran zu bringen. Zu dieser Mannschaft kann und muss man Vertrauen haben, davon bin ich fest überzeugt.

Für die nächste Gemeindevertretung müssen wir zum ersten Mal 13 Gemeindevertreterinnen und -vertreter wählen. Ich wünsche mir, dass davon mindestens 7 von der SPD gestellt werden.

Mit diesen Wünschen verbleibe ich mit
freundlichem Gruß
ihr und euer Hans-W.Hamann



Kinderfasching der AWO in Bredenbek

Mittlerweile hat er nun schon Tradition – der AWO-Kinderfasching in Bredenbek. Diesmal fand er am 26.1. im Gasthof Krey statt. Doch dieses Ereignis will gut vorbereitet sein, deshalb trafen sich schon am Vorabend Kerstin Decke, Anke Porsack, Andrea Horrelt, Jens Schneekloth, Axel Staats und Rainer Horrelt zum festlichen Schmücken des Saals – viele Girlanden mussten angebracht, reichlich Kamellen und Dekoration auf den Tischen ausgelegt sowie zahllose Luftballons aufgeblasen werden!

Nachdem am nächsten Tag über 70 maskierte Kinder und die sie begleitenden Erwachsenen die von Anke Porsack besetzte Kasse passiert hatten, ging es dann um Punkt 15 Uhr los: Der wie immer gut aufgelegte Musiker Helmut Rendel legte los mit einer zackigen Polonaise und alle kleinen Prinzessinnen, Piraten, Cowboys, Pippis, Kobolde, Omas, Drachen, Polizisten und sonstige Kostümierten marschierten im bunten Reigen ein, angeführt von Rainer Horrelt, der dann auch die Begrüßung sowie assistiert von seiner Frau Andrea die Führung durch das weitere Programm übernahm.

Dieses gestaltete sich äußerst bunt – neben diversen Tanzspielen und einer großen Tombola mit vielen tollen Preisen für die Kinder trat als Höhepunkt der Zauberer „Zet“ aus Kiel auf, der mit seinen außergewöhnlichen Tricks alle im Saal begeisterte.



AWO-Nachrichten

Gewohnt souverän war auch wieder die Bedienung durch das erfahrene Team von Frank Martin, welches stets unaufdringlich dafür sorgte, dass kein kleiner Gast durstig blieb. Kurz vor 18 Uhr sorgte dann eine erneute Polonaise für den stilvollen Ausklang des vergnüglichen Nachmittags.

Wie in den Vorjahren war es also auch diesmal wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der alle Teilnehmer enormen Spaß hatten – die Bilder sprechen für sich! Erfreulicherweise fanden sich diesmal hinterher auch einige Eltern spontan dazu bereit, bei den Aufräumarbeiten mitzuhelfen, dafür vielen Dank! Dieser gilt neben den schon erwähnten Akteuren auch Lisa Brandenburg, deren wichtige Unterstützung im Hintergrund ein unverzichtbarer Garant für das Gelingen des Faschings ist.

Zum Schluss für alle die, die es nicht erwarten können: Der nächste AWO-Kinderfasching findet am Samstag, den 7.2.2009 wieder im Gasthof Krey statt!!!

RH

AWO-Termine

28. März

19.30 Uhr, AWO-Jahreshauptversammlung im Gasthof Krey

5. April

15 Uhr, AWO-Bingo im Gasthof Krey

25. Mai bis 30. Mai

Fahrt nach Pirna (Sächsische Schweiz), es sind noch wenige Plätze frei, zu erfragen unter Tel. 04334/189660 bei Lisa Brandenburg.

Preis pro Person 439,- Euro, Einzelzimmerzuschlag 70,- Euro. Geld ist zu überweisen auf folgendes Konto:

Kto. Nr. 3500801627

BLZ 214 500 00

Sparkasse Mittelholstein in Felde.

13. Juli

Fahrt zur Landesgartenschau in Schleswig, Informationen in der nächsten Ausgabe der „brille“ (erscheint Mitte bis Ende Mai).

26. September

19 Uhr, Laternenumzug ab Sportplatz.



„Ich war noch niemals in New York“ - die Fahrt zum Musical war sehr schön, alle Teilnehmer waren begeistert!!! Eventuell gibt es in der nächsten „brille“ einen kleinen Bericht!

Med.  Fußpflege

Elsbeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau

Tel. 04334 / 189618

4 Familien

teilen sich

1 Rind



Hans-Joachim Martens
24796 Bredenbek-Kronsborg
Telefon 04334/215

In eigener Sache:

Mit dieser 150. Ausgabe der „brille“ gibt Annelie Düsterloh ihre Redaktionsaufgaben an mich ab. Seit dem Jahr 2002 hat sie nun die Herausgabe verantwortlich betreut, in dieser Zeit stand sie oftmals unter großem Druck, die Zeitung termingerecht herauszubringen. Und immer wieder ist es ihr gelungen, ein ansprechendes und informatives Blatt für Sie als Leser zu produzieren! Dafür ziehe ich vor Ihr meinen Hut - es wird schwer sein, nun in ihre Fußstapfen zu treten, und ich bitte schon jetzt um Nachsicht, wenn manches nicht so perfekt ist wie in den 149 früheren Nummern.

Doch ich werde mir Mühe geben und nehme Ihre konstruktive Kritik gerne entgegen.

Zurück zu Annelie: Namens der SPD Bredenbek und auch persönlich möchte ich ihr hiermit sagen: DANKE für viele schöne Hefte!

Pflege - in Ihrer vertrauten Umgebung

Ambulantes
Pflegeteam

*Blieb
to
Haus*

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 / 189025
Kiel: 0431 / 6006752
Fax: 04334 / 189047
www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

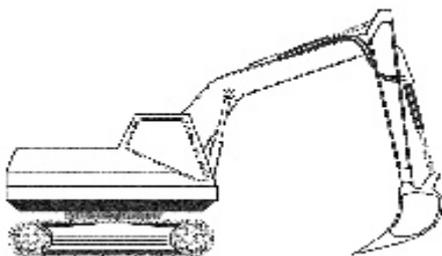
Unser Leistungsumfang:

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- eigene Hauswirtschaftsabteilung
- Essen auf Rädern
- eigene Notrufzentrale
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

Volker Tantow • Straßenbaumeister

Emkendorfer Weg 34 • Westensee • Telefon 04305-991075 • Telefax 04305-991074
Handy 0172-9789410 • 0173-9867633 Volker.Tantow@t-online.de



Beratung / Gestaltung von

**Pflasterarbeiten aller Art,
Natursteinmauern etc.**

Herstellung von **Hausanschlüssen aller Art,
Leitungsbau, Bauaushub etc.**

Lieferung und Einbau von **Kies, Mutterboden etc.**

Mammographie-Screening kommt jetzt nach Felde

Rendsburg, 10. März 2008 - Brustkrebsfrüherkennung durch Mammographie wird vom 31. März – 11. April 2008 für Frauen aus Felde und den umliegenden Gemeinden angeboten. Programmverantwortlicher Arzt für die Region ist Prof. Dr. Brossmann, Chefarzt der Radiologischen Abteilung am Krankenhaus Rendsburg.

Das Mammographie-Screening-Programm ist ein bundesweit anlaufendes Programm zur Früherkennung von Brustkrebs für Frauen im Alter von 50-69 Jahren. In Schleswig-Holstein besteht das Angebot seit Mai 2007, in der KERN-Region seit September 2007. Die Untersuchungen wurden bereits mit großer Resonanz in Rendsburg, Büdelsdorf, Fockbek, Osterröfeld und Jevenstedt durchgeführt. Alle anspruchsberechtigten Frauen werden im Zweijahresintervall schriftlich eingeladen, an der praxisgebührenfreien Röntgenuntersuchung der Brust – der Mammographie - teilzunehmen. Die Krankenkassen übernehmen im Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes sämtliche anfallenden Kosten der Untersuchung. „Mit der Mammographie können bereits sehr kleine Veränderungen der Brust entdeckt werden. Diese Untersuchung ist die sicherste Methode zur Früherkennung von Brustkrebs“, erklärt Prof. Brossmann.

Die Untersuchung der Frauen aus Felde und den umliegenden Gemeinden wird in der hochmodern ausgestatteten mobilen Screening-Einheit, dem „Mammobil“, ab Montag, 31. März 2008, in Felde angeboten (Am Dorfplatz bei Edeka Marten). In den nächsten Wochen werden alle anspruchsberechtigten Frauen schriftlich zur Untersuchung eingeladen. „Wir möchten die Frauen aber auch ermutigen, selbst Termine zu vereinbaren oder spontan in das Mammobil zu kommen“, erläutert Prof. Brossmann. Zur Vermeidung von Wartezeiten empfiehlt sich allerdings, über das Info-Telefon der Zentralen Stelle einen Termin nach Wunsch zu vereinbaren (0 45 51/89 89 00 von 8 - 18 Uhr).

Weitere Informationen: www.ich-bin-mir-sicher.de

Was sich so tut ...

■ Was sich so tut

1. Im neuen B-Plangebiet 12 "Lehmkoppel/Lehmkuhle" sind bisher 18 Grundstücke verkauft, 2 weitere Kaufverträge sind vorbereitet und 5 weitere Interessenten sind in der Sondierungsphase.
2. Die Partnerschaftstafeln an den beiden Ortseingängen der K 67 werden zz. überarbeitet und mit einer Graffitienschutzschicht versehen. Die Ortsübersichtstafel an der VR-Bank wird als nächste Maßnahme überarbeitet.
3. Das Trinkwasser des Gemeindewasserwerkes wurde im Januar wieder routinemäßig gem. Trinkwasserverordnung 2001 untersucht. Es gab keine Beanstandungen, alles entspricht den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung bzw. wurde erheblich unterschritten.
4. Seit 3. März werden in Bredenbek wieder in den verschiedenen Straßen der Gemeinde die Geschwindigkeiten der Fahrzeuge gemessen und aufgezeichnet.
5. Die Bauvoranfrage zum Bau einer Überdachung wurde vom Kreisbauamt positiv beschieden. Herr Gerhard Ehmke erarbeitet zz. in Zusammenarbeit mit dem SSV den Bauantrag.
6. Die gemeinsame Kindertagesstätte Bredenbek-Bovenau-Krummwisch hat am 1.1. die Arbeit aufgenommen. Die erste gemeinsame Kuratoriumssitzung fand am 17.01. in Bredenbek statt. Die AWO erarbeitet zz. eine einheitliche Gebühren- und Nutzungsordnung.
7. Die Firma Puch hat den 1. Feuerlöschbrunnen im Rolfshörner Holz im Dezember fertig gestellt, der 2. Brunnen im Hassmoorer Weg wird zz. gebohrt.
8. Die Fragebogenaktion zum Bahnhof Haltepunkt Bredenbek ergab mit 316 zurückgegebenen Fragebögen und somit 66% der Bredenbeker EinwohnerInnen ein sehr positives Ergebnis. Eine Auswertung der Fragebögen, die das Amt Achterwehr durchgeführt hat, ergab werktags eine Nutzung von 457 Pendlern sowie 68 Gelegenheitsnutzern. Dies ergibt für den Haltepunkt Bredenbek 1.050 Ein- und Aussteiger!!
9. Auf Anregung des Kreises RD-ECK kam ein Mitarbeiter der NOB nach Bredenbek. Wir wünschen uns, dass ein aus Jevenstedt kommender geplanter Schnellbus in Bredenbek von der A 210 abfährt, in der Ortsmitte hält und in Achterwehr wieder auf die A 210 zurückkehrt. Leider hat die NOB dies in ihrem Antrag nicht aufgenommen. Sie plant nur einen nicht so attraktiven Haltepunkt im Bereich der Autobahn Ab- und Auffahrt Bredenbek. Mit dem Schnellbus wäre man dann in 20 Min. in Kiel, mit der Autokraft in ca. 32-35 Min.
10. Die Einwohnerzahl der Gemeinde betrug nach den Angaben aus dem Einwohnermeldeamt des Amtes am 31.01. genau 1.368 Einwohnerinnen und Einwohner mit 1. Wohnsitz in Bredenbek.
11. Bei der neuen SW-Pumpenanlage im B-Plan 12 gab es in Januar mehrere Störungen. Durch die bisher anfallenden geringen Abwassermengen wurden immer wieder Feststoffe angezogen, die dann zu Blockierungen des Schaufelrades führten. Vorübergehend wird der Einschaltpunkt nach oben verändert.
12. Die nächste Amtsausschusssitzung findet am 08. April um 18:00 Uhr im Amt Achterwehr statt.
13. Der SHGT hat das Jahr 2008 zum "Kommunalen Jahr der Feuerwehr" erklärt und unter das Motto "1.000 Aktionen für eine sichere Zukunft" gestellt. In 2008 soll jede der 1.000 Gemeinden in Schleswig-Holstein mindestens mit einer Aktion für die Mitwirkung der EinwohnerInnen in der Freiwilligen Feuerwehr werben. Nach dem Neujahrsempfang stand am 18. März die Einwohnerversammlung als 2. Maßnahme ganz im Zeichen der Freiwilligen Feuerwehr (Bericht folgt).

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich: Rainer Horreht, An der Ziegelei 10, 24796 Bredenbek, Tel. 04334 /183195

Redaktion: Rainer Horreht, Hans-Werner Hamann

brille-online: O. Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Vertrieb: A. Kunze:geli.kunze@t-online.de · **Druck:** hansadruck, Kiel · **Auflage:** 750

Was sich so tut ...

Die Jugendgruppe unter der Leitung der Jugendbeauftragten Angelika Kunze plant dazu einen Jugendgruppenabend am Freitag, 28. März. Die beiden Feuerwehrleute Gunnar Geffke und Andre Manske werden aus aktuellem Anlass unter der Überschrift "Die Gefahr beim Spiel mit dem Feuer" Video- und Livevorführungen präsentieren.

14. Nach einer Information des Kreiskrankenhauses RD steht das Mammobil in der Zeit vom 31. März - 11. April in Felde beim EDEKA-Markt (siehe Bericht Seite 7).
15. Der Mikrozensus 2008 wurde für die amtsangehörigen Gemeinden vom Statistischen Landesamt angekündigt. Alle betroffenen Haushalte erhalten von diesem Amt vorab ein Informationsschreiben, welches über den Zweck, die Methode und die rechtlichen Grundlagen informiert.
16. Eine weitere Gemeindevertretersitzung wird es Anfang Mai geben. Es müssen noch Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2012 gewählt werden. Bis dahin sollen auch die Ergebnisse/Bewerbungen der Ausschreibungen für die/den neuen Gemeindearbeiter vorliegen.
17. Die nächste Grünabfallsammlung wird nach dem AWR-Abfuhrkalender am Samstag, 5. April durchgeführt werden. Genaue Informationen dazu gibt es im Aushangkasten der Gemeinde oder im Internet unter www.awr.de
18. Die jährliche Sperrmüllabfuhr findet nach dem AWR-Abfuhrkalender in diesem Jahr erst am Mittwoch, den 18. Juni statt. Genaue Informationen dazu gibt es ebenfalls im Aushangkasten der Gemeinde oder im Internet unter www.awr.de
19. Die Sportwoche des SSV Bredenbek wird wie bisher immer in der Woche vor Pfingsten, in der Zeit vom 30. April bis 3. Mai stattfinden.
20. Der DRK-Ortsverein Bredenbek-Krummwich besteht in diesem Jahr 40 Jahre. Dazu wird am 26. April ab 14:00 Uhr im Gasthof Krey mit Kaffee und Kuchen kräftig gefeiert. Den musikalischen Rahmen bildet dazu das Jugendrotkreuz-Orchester aus Quarnbek/Strohbrück.
21. Im Rahmen der letzten Gemeindevertretersit-

zung fand auch die Prüfung der Jahresrechnung 2007 statt. Es hat 2007 keine Haushaltsüberschreitungen gegeben, die Prüfung der Belege hat zu keinen Beanstandungen geführt. Der Stand der allgemeinen Rücklage betrug am 31.12.2007 insg. 393.983,84 €. Der Stand der Kredite zum 31.12.2007 insg. 853.150,69 €. Die Gemeindevertretung Bredenbek folgte der Empfehlung des Finanzausschusses und genehmigte einstimmig die Jahresrechnung 2007.

Vom edlen Bilderrahmen bis zur Küchenausstattung

C • B • S

Schulenausstattung
+ Möbel GmbH
Conrad Brzeski e.K.

Rosenstraße 5
24796 Bredenbek
Tel.: 0 43 34/18 88 88 • Fax: 0 43 34/18 88 87

e-mail: info@CBS-Bredenbek.de
website: www.CBS-Bredenbek.de



was sich so tut

22. Für Arbeiten in der Sporthalle wurden folgende Aufträge vergeben: Da die Druckventile wegen des zu geringen Wasserdruckes nicht auslösen, hatte der Finanz- und auch der Bauausschuss empfohlen, nach Einholung mehrerer Angebote diverse Leitungen mit größerem Querschnitt einzubauen. Von 5 aufgeforderten Firmen haben 3 Firmen ein Angebot abgegeben, günstigster Anbieter war Firma Dohrau. Die Gemeindevertretung beschloss, der Firma Dohrau den Auftrag zum Austausch der Leitungen und Erneuerung der Ventile zum Angebotspreis zu erteilen. Zusätzlich soll eine Beschriftung der Heizungsanlage erfolgen. Desweiteren wurden Malerarbeiten für den Eingangsbereich und Teppichverlegearbeiten an die Firma Dirk Leege vergeben. An der Stirnseite der Sporthalle soll Teppichboden angebracht werden, die Farbe des Teppichs soll der SSV benennen.
23. Die Gestaltung des Vorraums im Anbau der Schule wurde etwas teurer als veranschlagt. Der Bauausschussvorsitzende Olaf Decke erläuterte die Empfehlung des Ausschusses, die Mehrkosten in Höhe von 724,36 € zu genehmigen. Da auch der Finanzausschuss die Empfehlung abgegeben hatte, wurde ohne weitere Aussprache die Mehrkosten in Höhe von 724,36 € für die Gestaltung des Vorraums im Anbau der Schule einstimmig genehmigt.
24. Auch die Umsetzung der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie wurde einstimmig beschlossen. Der Bauausschuss hatte sich mit der Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie befasst. Es lagen zwei Angebote als Grundlage für die Erstellung eines Lärmaktionsplanes der Gemeinde vor. Der Bauausschuss hat sich für das Angebot des Lärmkontors Hamburg ausgesprochen. Bürgermeister Hamann erläuterte, dass die angebotenen Preise nur gelten, wenn sich alle 5 amtsangehörigen Gemeinden, die an der A 210 liegen beteiligen. Dann wird den Gemeinden ein Nachlass von 30 % gewährt.
25. Die Freiwillige Feuerwehr hatte einen Antrag auf mtl. Reinigung des Feuerwehrhaus gestellt. Die Ausschüsse haben sich für eine regelmäßige Reinigung des Feuerwehrgerätehauses ausgesprochen. Der Finanzausschuss hat zusätzlich empfohlen, dass eine Ausschreibung der Arbeiten erfolgen sollte und der Stundenlohn dem ortsüblichen Entgelt wie bei Reinigung der Schule oder der Turnhalle zu entsprechen hat. Es wurde einstimmig beschlossen, die Reinigungsarbeiten im Feuerwehrgerätehaus auszuschreiben (siehe Seite 13). Die Reinigung soll einmal im Monat erfolgen. Die Entschädigung soll auf 400,00 €- Basis abgerechnet werden. Die Personalentscheidung soll in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses Anfang Mai erfolgen.
26. Es gibt ein Interesse von 3 Feuerwehrleuten an dem Erwerb des Führerscheins Klasse C/CE. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.500,00 € je Person. Sollte eine Finanzierung durch die Gemeinde erfolgen, müsste eine Verpflichtungserklärung, die mit dem Kreisfeuerwehrverband abgestimmt wurde und im Amtsgebiet einheitlich angewendet wird, unterzeichnet werden. Hierfür ist eine weitere Mitgliedschaft in der Feuerwehr von mindestens 10 Jahren vorgesehen. Beim vorzeitigen Ausscheiden aus der Feuerwehr müsste eine anteilige Erstattung von 10% je Jahr erfolgen. Die Bewerber haben beantragt, dass für den Fall einer Rückzahlung der Restbetrag auch in Raten geleistet werden kann. Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass diese Verpflichtungserklärung diese Regelung nicht vorsieht, der Gemeindevertretung es aber unbenommen bleibt, in einem besonders gelagerten Fall individuell darüber zu entscheiden. Die Gemeindevertretung Bredenbek spricht sich einstimmig für den Abschluss der Verpflichtungserklärung in der einheitlichen Form aus.
27. In nichtöffentlicher Sitzung wurde entschieden, dass der Posten des Gemeindearbeiters zum 15. September als Vollzeitstelle ausgeschrieben wird. Unser jetziger Gemeindearbeiter arbeitet halbtags und wird im September 65 Jahre, damit scheidet er zum 30. September aus und geht in den Ruhestand. Die Stelle wird bis zum 15. April ausgeschrieben und in den beiden Aushangkästen der Gemeinde sowie auf der nächsten Seite bekannt gemacht. Auch über diese Besetzung entscheidet der Finanzausschuss in der nächsten Sitzung.

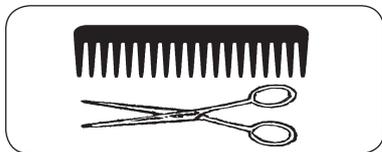
Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass
Zimmer- und Gartenpflanzen
Tischdekoration, Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr
Mi, Fr 14 -18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung



Edith Schünemann
Am Eiderberg 8
24796 Krummwich
Tel. 04334 / 22 63 23
Fax 04334 / 18 93 40



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340 / 40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

AHS-Andreas Hoffmann Service Landschaftspflege und Geräteservice

Service

- ✓ Baumstumpf/-stubben ausfräsen **NEU**
- ✓ Hoch-/Langgras-Mäharbeiten
- ✓ Gartenland fräsen
- ✓ Heckenschnitt / Rasenpflege
- ✓ Geräteservice / Motorsägenketten schärfen
- ✓ Einsatz 18 m Drehleiter
- ✓ Sondergeräte Schneefräse / Kehrbesen
- ✓ (Erd-)Aufbereiter für Kompostlager

Verleih

- ✓ Anhänger von 0,5 (Spiegel) bis 2 t (Rampe)
- ✓ Holzspalter 5 t (E) / 7 t mit Benzinmotor **NEU**
für mobilen Einsatz (z.B. Wald) bis 105 cm
- ✓ Rasenkultivator mit Benzinmotor **NEU**
- ✓ Balkenmäher bis 80 cm
- ✓ div. Kleinmaschinen auf Anfrage
z. B. Rüttler / Generator / Schredder / Laufsauger usw.

Vermietung

- ✓ günstige Angebote bei
individueller Beratung vor Ort

Kronsburger Redder 12 • 24796 Bredenbek
Tel. 04334/183171 • Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Thomas

Wolter Sicherheits- Technik GmbH



-Meisterbetrieb

Bredenbek

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 04334/18 96 68
Telefax 04334/18 96 67

Dachdeckerei Möller & Frank

Inh. Dachdeckermeister Sven Möller



Meisterbetrieb

- ⊗ Dachdeckerei
- ⊗ Dachklempnerei
- ⊗ Dachfenstereinbau
- ⊗ Wärmeschutzarbeiten
- ⊗ Zimmerei
- ⊗ Flachdachbau
- ⊗ Fassadenbau
- ⊗ Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 2a • 24802 Emkendorf
Tel. 0 4330/994244 • Fax 04330/994245

Aus der Schulchronik

Teil 150 - 1883

Am 21. Wind und Regen den ganzen Tag. Am 22. war das Wetter ruhiger, der Himmel war aber fast immer mit schwarzen Regenwolken bedeckt, welche auch etwas Regen brachten. Die Sonne kam wenig zum Vorschein. Am 23. vorwiegend heiter und trocken, jedoch windig, aber nicht unangenehm; abends rau und stürmisch, bedeckte Luft und leichte Niederschläge, die gegen Mitternacht reichlicher und stärker wurden. Am 24. morgens rund umher trübe Luft, gegen 9 Uhr Sonnenschein unterbrochen durch schwarze Regenwolken bis 10 Uhr; um 11 Uhr wieder etwas heller mit einigen Wolken am Himmel bis Mittag. Nachmittags schönes sonniges und gelindes Wetter bis in die Nacht hinein; nachts ziemlich ruhig.

Am 25. überall bedeckte Luft, vormittags Regen und Sturm, nachmittags ebenso.

Vom 26. bis zum 31. October ruhig, heiter und angenehm. Der Sommer-Schulbesuch war im Ganzen gut.

Ns.: Am 1. November begann die Winterschule mit 64 Schulkindern, darunter war 4 fremde Kinde. Vom 1. bis um 4. blieb die Witterung wenn auch unbeständig doch ruhig und sehr angenehm. vom 4. auf den 5. Regen.

Ns.: Der Bäckermeister Düwel aus Altona bezog seine vom Bäckermeister Oetke daselbst für 10.000 Mark hieselst belegene Wohnung, genannt Kretel, an der faulen Straße, am 4. November.

Am 5. und 6. Sturm und Regen.

Am 7. schönes, ruhiges Wetter.

Am 8. vormittags Sonnenschein, nachmittags nebel. und dunkel. Am 8. ging 1 Schulknabe ab, 1 Schulknabe blieb aus.

Am 9. morgens und vormittags windig, nebel. trübe, abends Regen.

Am 10. ein wenig windig aber trocken.

Am 10. November 1883 wurde, mit sämtlichen Schulkindern der hiesigen Schule, von vormittags 10 bis halb 12 Uhr, der 400jährige Geburtstag des großen Reformators Dr. Martin Luther, gefeiert und zwar in der Schule:

1. mit dem Liede „Großer Gott, wir loben dich“
2. mit einem Gebete vom Lehrer gesprochen
3. mit der Einweihung der beiden Bilder von Luther und Melanchthon
4. mit Gesang, Nr. 483, 1-4
5. mit eine rAnrede, in Bezug auf die Bedeutung, Wichtigkeit und Feier des Tages, gehalten vom Lehrer an die Kinder.

Die Hauptpuncte in der Rede waren: a) Finsterniß, b) Licht und c) Dank und Lobpreisung gegen Gott für das uns durch Luther wiedergeschenkte Licht des

Evangeliums.

6. mit Gesang Nr. 624, 1-4

7. mit Gebet „Unsern Ausgang segne Gott“ gesprochen von einem Mädchen.

Ns.: Die beiden obenerwähnten Bilder sind zur Erinnerung an das höchst bedeutungsvolle Fest, welches von der jetzt lebenden Generation hier auf Erden nicht wieder gefeiert werden wird, von dem Lehrer Hensen, Schreiber dieses, der Schule zu Bredenkamp geschenkt worden.

Ns.: Nach der Schulfeier marschierten alle Kinder mit dem Lehrer n. Entfaltung der Fahnen nach dem Turnplatz, woselbst der Lehrer mit eigener Hand, 2 junge Linden, genannt M. Luther u. C. Melanchthon, vor einem geschlossenen Halbkreise der zuschauenden Kinder zur Erinnerung an den hohen Festtag, pflanzte. Nach Einweisung der Linden und nach Absingen eines passenden Liedes, marschierte die Schuljugend unter Leitung ihres Lehrers mit ihrem Fahnschmuck geräuschlos durch das Dorf, bis zur Schulpforte, woselbst die Feier endete. Theilnehmer an der Festlichkeit hatten sich nicht eingestellt. – Hoffentlich wird die Feier auf die Herzen der Kinder einen unauslöschlichen Eindruck gemacht haben.

Ns.: Am 11. November d. J. fand die Lutherfeier in der Kirche zu Bovenau statt und zwar

1. mit Gesang Nr. 108, 1-4

2. mit dem Altardienste und der Verlesung des Textes: Psalm 46 „Der Kirche Trost und Sicherheit“

3. mit dem Lutherliede: 483, 1-4

4. mit der Predigt v. Herrn Pastor Tietgens über des Text: Römer 1, 16 u. 17. „Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht usw.

Der Hauptgedanke lautete: Der Gerechte wird seines Glaubens leben; denn

1. aus dem Glauben kommt die Gerechtigkeit

2. aus dem Glauben kommt das Leben.

Der Schluß der eindringlichen Predigt lautete: „Gottes Wort und Luthers Lehr werden vergehen nimmermehr.“

5. Gesang Nr. 624, 1 u. 4

6. Schluß. Segen. Amen!

Für die Ausschmückung der Kirche war von der Gemeinde nichts bewilligt und geschehen. Die Zahl der Theilnehmer am Festgottesdienst war ziemlich groß. – Vorstehendes zur bleibenden Erinnerung an Dr. Martin Luthers 400j. Geburtstag.

Am 12. November wurde das am 17. September abends 7½ Uhr abgebrannte Haus des Hufners Heinr. Wulf gerichtet. Das Wetter war an dem Tage sehr schön. Am 13. Regen u. Wind, am 14. ebenso. Der ganze Herbst brachte viel Sturm und Regen.

Fortsetzung folgt



Ihr Kaufmann vor Ort!

Unser Service für Sie

- ... Lotto- und Toto-Annahmestelle
- ... Poststation
- ... Blumen von Fa. Rheinberg / Osterrönfeld
- ... Handy-Ladestation
- ... Reinigungsannahme der Fa. Hansen
- ... kalte Platten und/oder Präsentkörbe
- ... Tchibo-Fachdepot
- ... täglich frisches Obst und Gemüse – auch Bio-Ware
- ... Fotoarbeiten und Filmentwicklung
- ... Geschenkgutscheine

Wir sind gerne für Sie da!

Ab sofort

backen wir bei uns im Markt mehrmals täglich

ofenfrische Brötchen und Brote

zum Beispiel Feierabend-Brötchen ab 15 Uhr für 0,19 Cent

Natürlich erhalten Sie daneben weiterhin die bekannten Kuchen, Brötchen und Brote der Bäckerei Sievers aus Groß Vollstedt.